

Mein persönlicher Leitfaden für das Arzt-Patienten-Gespräch

Nachdem Sie die Informationen zum Thema Genmutationstestung auf der Webseite www.gen-wisheit.de gelesen haben, möchten Sie vielleicht mehr Informationen zu den Möglichkeiten der Testung von Ihrer Ärztin beziehungsweise von Ihrem Arzt erhalten. Dieser Gesprächsleitfaden bietet Ihnen einen Überblick über mögliche Fragen und kann Ihnen dabei helfen das Gespräch mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt vorzubereiten und zu strukturieren.

VOR DEM GESPRÄCH:

- Ich überlege mir, welches Ziel ich mit dem Gespräch verfolge (eine mögliche Fragenübersicht findet sich am Ende des Gesprächsleitfadens).
- Wenn ich in der Arztpraxis einen Termin ausmache, betone ich, dass ich gerne etwas mehr Zeit für das Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin hätte.
- Ich schreibe mir alle Fragen auf, die sich beim Lesen der Webseite ergeben haben oder drucke mir die Passagen aus. So kann mein Arzt oder meine Ärztin genau nachvollziehen, worum es mir geht.
- Ich markiere die drei wichtigsten Fragen, falls der Arzt oder die Ärztin nicht genügend Zeit hat, alle meine Fragen zu beantworten.
- Ich lege mir Stift und Papier bereit, die ich zu meinem Termin mitnehme. So kann ich während des Gesprächs wichtige Punkte notieren.
- Ich kläre für mich, ob ich allein zum Gespräch erscheinen möchte, oder ob mich jemand begleiten soll.

WÄHREND DES GESPRÄCH:

- **Klären** — Wurde mein Tumor, meine Krebserkrankung auf eine Genmutation und/oder deren Folgen getestet? Wenn nicht, warum?
- **Nachfragen** — Habe ich alle Informationen beziehungsweise Erklärungen richtig verstanden? Falls nicht, frage ich sofort nach!
- **Aufschreiben oder aufschreiben lassen** — Informationen, die ich im Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin erhalte, kann ich so später noch mal in Ruhe durchlesen.
- **Anfragen** — Gibt es Informationsbroschüren oder digitale Angebote, die mir weiterführende Informationen zu meiner Erkrankung geben können?

NACH DEM GESPRÄCH:

- Konnte ich alle für mich wichtigen Fragen stellen?
- Habe ich Antworten erhalten, die mir wirklich weiterhelfen?
- Weiß ich, was die nächsten Schritte meiner Therapie sind?
- Benötige ich eventuell ein weiteres Gespräch mit meinem Arzt oder meiner Ärztin (Nachfolgetermin)?
- Sollte ich eventuell eine Zweitmeinung einholen?

Weitere Fragen, die Sie vielleicht in einem Arzt–Patienten-Gespräch stellen möchten:

1. Kommt für meine Krebserkrankung generell eine Gentestung in Frage?
2. Sollte ich mich in meiner individuellen Situation Ihrer Meinung nach auf Genmutationen testen lassen?
 - Falls ja, welche Gründe sprechen dafür?
 - Falls nein, welche Gründe sprechen dagegen?
3. Welche verschiedenen Möglichkeiten der Testung gibt es für mich?
4. Wie läuft die Testung ab und wie lange dauert es, bis ich das Testergebnis bekomme?
5. Was für Auswirkungen kann eine Testung auf meine Therapie haben?
6. Welche Folgen könnte eine Testung für meine Familie haben und was gibt es dabei zu beachten?

Eigene Notizen:
